

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

5. April 1949

Blatt 358

Kurze Stromstörung

Montag nachmittag um 14.42 Uhr schaltete sich infolge von Gebrechen an zwei Hochspannungskabeln der Betriebstransformator des Umspannwerkes Michelbeuern ab. Dadurch waren Teile des Lichtversorgungs- und Strassenbahnnetzes dieses Umspannwerkes betroffen. Die beiden fehlerhaften Kabel wurden anschliessend streckenweise wieder in Betrieb genommen. Die letzte Kabelstrecke konnte um 21.15 Uhr eingeschaltet werden.

Produktionsabkommen zwischen der Pabst-Kiba und der Wien-Film

Am 31. März wurde zwischen der Pabst-Kiba-Produktion Ges.m.b.H. und der Wien-Film am Rosenhügel ein Produktionsabkommen geschlossen, das die Herstellung von zwei Spielfilmen vorsieht. Auswahl und Ausarbeitung der Stoffe und Drehbücher sowie die Herstellung der Filme unter der künstlerischen Oberleitung des Regisseurs G.W.Pabst obliegen der Pabst-Kiba-Produktion, die bekanntlich schon ihre bisherigen Filme in den Ateliers der Wien-Film auf dem Rosenhügel hergestellt hat.

"Die neue Stadt"

=====

Die englischen Landesplaner haben den Versuch unternommen, die breiteste Öffentlichkeit über ihre Projekte auch mittels kurzen Filmserien zu unterrichten. Einer dieser Streifen "Die neue Stadt" wurde heute vormittag in Anwesenheit von Stadtrat Novy und Stadtbauamtsdirektor Dipl.Ing. Gundacker den leitenden Fachleuten des Wiener Stadtbauamtes vorgeführt.

Dieser farbige Zeichentrickfilm behandelt ernste Fragen des englischen Wiederaufbaues in heiterer Form; dennoch verfehlt er nicht die aufklärende und eindrucksvolle Wirkung.

Der Kurzfilm, der bei den Zuschauern volle Anerkennung fand, wurde der Stadt Wien vom British Council zur Verfügung gestellt.

240 Silben in der Minute

=====

Die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten veranstaltet seit Kriegsende fortlaufend Stenographiekurse, die sich grossen Zuspruchs erfreuen. Vor einigen Wochen wurde ein Wettbewerb veranstaltet, an dem insgesamt 484 Gemeindebedienstete teilnahmen. Die besten unter ihnen wurden heute nachmittag für ihre guten Leistungen mit wertvollen Büchern und Diplomen ausgezeichnet. Den ersten Preis unter den 119 Ausgezeichneten holte sich Franz Rottensteiner, der in der obersten Geschwindigkeitsstufe 240 Silben erreichen konnte.

Der Kursleiter, Amtsrat Zorn, überreichte in Anwesenheit der Stadträte Afritsch und Jonas die schönen Preise. Der Präsident der Gewerkschaft, Stonner, beglückwünschte die preisgekrönten Stenographen und unterstrich die guten Leistungen des Bildungsreferates, die seit Kriegsende in der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten vollbracht wurden.